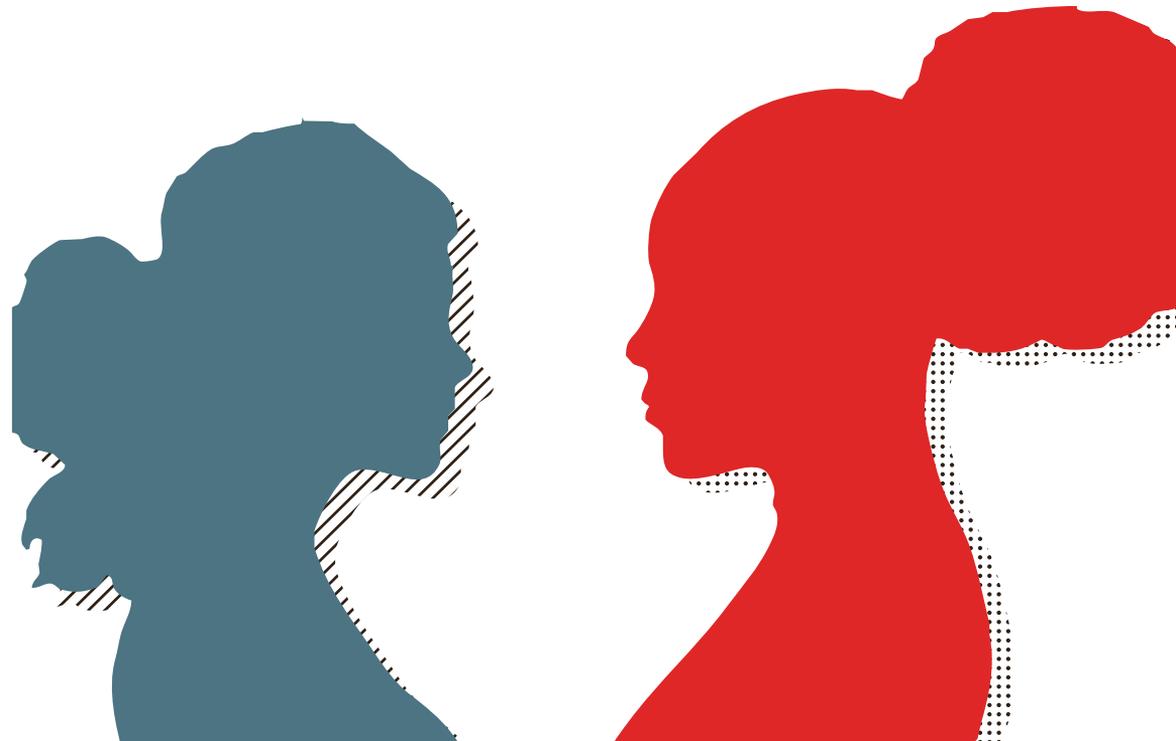


Beratung und Unter- stützung für Fachkräfte und Betroffene

**Fachstellen zu FGM/C
in Bremen und Bremerhaven**





Herausgeberin:
Bremische Zentralstelle für die
Verwirklichung der
Gleichberechtigung der Frau (ZGF)
Faulenstraße 14 – 18
28195 Bremen

www.frauen.bremen.de
www.gewaltgegenfrauen.bremen.de

Redaktion: Silke Ladewig-Makosch
Die Eigendarstellungen stammen von den jeweiligen Fachstellen.

November 2023

 @zgfbremen



Einleitung

In dieser Broschüre finden Fachkräfte und Betroffene verschiedene Anlaufstellen in Bremen und Bremerhaven zum Thema FGM/C (Female Genital Mutilation / Cutting) – der weiblichen Genitalverstümmelung / Beschneidung.

Das Angebot ist breit gefächert und bietet Rat- und Hilfesuchenden je nach Bedarf erste Informationen, individuelle – auch anonyme – Beratung sowie Begleitung, Weiterbildung und medizinische Versorgung oder Gutachten. Einige der hier aufgelisteten Stellen bieten zudem eine mehrsprachige Beratung oder Sprachmittlung an.

Falls Ihre Fachstelle oder Ihr Unterstützungsangebot in dieser Auflistung fehlt und in die Broschüre aufgenommen werden soll, wenden Sie sich bitte an: Silke Ladewig-Makosch, silke.ladewig-makosch@frauen.bremen.de

Die ZGF selbst ist keine Beratungsstelle, wir verweisen ausschließlich auf die entsprechenden Hilfsangebote und Fachstellen, die Ihnen weiterhelfen können. Einen Gesamtüberblick über alle in Bremen und Bremerhaven angebotenen Hilfs- und Beratungsstellen bei geschlechtsspezifischer Gewalt sowie Informationsmaterial finden Sie auf unserer Website www.gewaltgegenfrauen.bremen.de.

Die Zentralstelle der Landesfrauenbeauftragten (ZGF) ist eine Behörde der Freien Hansestadt Bremen. Ihr gesetzlicher Auftrag ist es, im Land Bremen darüber zu wachen und darauf hinzuwirken, dass das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung erfüllt wird.

Hierzu entwickelt die ZGF Maßnahmen, um Benachteiligungen von Frauen* und Mädchen* abzubauen. Dabei berücksichtigt sie deren vielfältigen Lebensrealitäten, in der verschiedene Formen der Diskriminierung zusammentreffen können.

Wesentlicher Teil der Arbeit der ZGF besteht darin, politisches wie Verwaltungshandeln in Bezug auf die Auswirkungen auf Frauen* und Mädchen* zu überprüfen und die Perspektive von Frauen* in Entscheidungsprozesse einzubringen. Die ZGF fordert die Umsetzung von Recht und Gesetz zugunsten von Frauen* und Mädchen* ein und informiert die Öffentlichkeit über frauenpolitische Themen, um diesen Belangen Nachdruck zu verleihen. Zudem unterstützt, vernetzt und informiert sie Fraueneinrichtungen, Initiativen und Organisationen.

Runder Tisch Weibliche Genitalverstümmelung /-beschneidung

In Bremen beschäftigt sich der Runde Tisch Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung mit dem Themenkomplex FGM/C. Dieser besteht aus Vertreter:innen verschiedener Nichtregierungsorganisationen, Beratungsstellen, Mitgliedern der Ressorts und Ämter sowie Privatpersonen und tagt mehrmals im Jahr.

Geleitet wird er von der ZGF.

Bei Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich bitte an

Freie Hansestadt Bremen
**Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung
der Gleichberechtigung der Frau**

Runder Tisch Weibliche Genitalverstümmelung/-beschneidung

Referentin Gewalt gegen Frauen* und Mädchen*

Silke Ladewig-Makosch

Faulenstraße 14–18
28195 Bremen

Telefon 0421 361 353 78
silke.ladewig-makosch@frauen.bremen.de

www.frauen.bremen.de



Lundu

Lundu e. V. möchte von FGM/C und von Zwangsverheiratung / Frühehe betroffene bzw. gefährdete Personen und deren Umfeld über diese Praktiken und ihre Folgen für die körperliche und psychische Gesundheit aufklären und ihnen von der Anwendung dieser Praktiken abraten. Ziel ist es, sie zum freiwilligen Verzicht auf diese traditionellen Handlungen zu bewegen.

Ein Netzwerk medizinischer wie pädagogischer Institutionen soll dabei helfen, sowohl gesundheitliche Vorsorge als auch Nachsorge für diesen Personenkreis zugänglich zu machen.

Unser Verein erstellt zur Aufklärung und Prävention Infomaterial und verteilt dieses an die Öffentlichkeit. Dazu gehört auch die Herausgabe des Schutzbriefs gegen weibliche Genitalverstümmelung der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) in verschiedenen Sprachen an betroffene / gefährdete Personen oder an die ihnen vertrauten Personen.

Durch Beratungs- und Informationsveranstaltungen zu diesen Themen werden medizinische und pädagogische Institutionen aufgeklärt, unterstützt und zu Multiplikatoren gemacht.

Betroffene / gefährdete Personen begleiten wir ehrenamtlich bei Klinik- und Arztbesuchen, Behördengängen oder zu anderen externen Stellen. Dabei bieten wir insbesondere Sprachmittlung an. Für unsere Klient:innen arbeiten wir ehrenamtlich, für die uns offiziell anfordernden Institutionen übersetzen wir auch gegen Rechnung. Neben Englisch und Französisch bieten wir hauptsächlich afrikanische Sprachen und Dialekte an.

Lundu e. V.

Alwinenstraße 39
28203 Bremen

Telefon 0172 676 69 11 oder 0421 673 56 47
info@lundu-ev.de

www.lundu-ev.de



pro familia

Der Landesverband der pro familia Bremen mit den Beratungsstellen in Bremen-Mitte und Bremen-Nord integriert das Thema FGM/C in sexualpädagogischen Informationsveranstaltungen für Fachkräfte, organisiert gemeinsam mit der ZGF Weiterbildungen und bietet Beratung zum Thema FGM/C an.

Ziel ist es, städtische und staatliche Stellen, zivilgesellschaftliche Organisationen sowie Fachpersonal unterschiedlicher Berufsgruppen zu informieren, zu sensibilisieren und zu vernetzen.

Fachkräfte werden als Multiplikator:innen befähigt, sodass sie betroffenen Frauen und Mädchen reflektiert und kompetent begegnen können. Damit werden bereits präventiv Bewusstseins- und Einstellungsänderungen im sozialen Umfeld der Betroffenen ermöglicht, Schutz im Falle akuter Gefährdung geboten, sowie im Bedarfsfall eine zügige und fachkundige medizinische oder therapeutische Behandlung ermöglicht.

Die pro familia Bremen gestaltet somit ein kombiniertes Angebot aus Beratung von Betroffenen und Weiterbildung von Fachpersonal, um einen Beitrag zur Verbesserung von Prävention, Intervention und Versorgung der Mädchen und Frauen zu leisten.

Für weitere Informationen und Anfragen dazu stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

pro familia Beratungsstelle Bremen-Nord

Weserstraße 35
28757 Bremen

Telefon 0421 65 43 33
bremen-nord@profamilia.de

www.profamilia.de/bremen-nord

pro familia Beratungsstelle Bremen-Mitte

Hollerallee 24
28209 Bremen

Telefon 0421 340 60 30
bremen@profamilia.de

www.profamilia.de/angebote-vor-ort/bremen/bremen

LESSAN

LESSAN e. V. ist ein gemeinnütziger Verein in Hamburg, der sich seit 2009 in Hamburg für die gesellschaftliche und berufliche Eingliederung von Menschen mit Flucht- und Migrationsbiografie durch transkulturelle Projekte einsetzt. Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins liegt in der Aufklärung und Schulung gegen weibliche Genitalverstümmelung/ -beschneidung (FGM/C), Früh- und Zwangsverheiratung sowie generell gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. LESSAN berät und bildet deutschlandweit Expert:innen für diese Arbeit mit FGM/C und für die Beratung aus und führt diverse Sensibilisierungsaktivitäten durch.

Weitere Schwerpunktthemen sind die Beratung und Begleitung von Frauen, die von weibliche Genitalverstümmelung/ -beschneidung betroffen oder bedroht sind und Begleitung von Frauen durch Lotsinnen zur sozialen und beruflichen Anbindung und Vermittlung zu Unterstützungsangeboten und Empowerment von Mädchen und Frauen unter anderem durch Kunst, Tanz und Theater. Außerdem engagiert sich LESSAN mit diversen Projekten gegen Rassismus und Diskriminierung. LESSAN e.V hat bei der Entwicklung und Verbreitung des Schutzbriefes gegen weibliche Genitalverstümmelung/ -beschneidung bundesweit mitgewirkt.

LESSAN e. V.
Mexikoring 29
22297 Hamburg
Telefon 0176 30 18 44 68
info@lessan.eu



Best Mom

Das Projekt Best Mom richtet sich an alleinerziehende Frauen aus Westafrika und ihre Kinder. Im Rahmen des Projektes bekommen die Mütter Unterstützung zur Verbesserung ihrer Lebenslagen sowie Zukunftschancen.

Zu FGM/C-Themen werden relevante Informationen vermittelt und die Projektmitarbeiterinnen weisen die betroffenen Frauen an Fachberatungsstellen in Bremen.

Das Projekt wird von der Aktion Mensch gefördert.

AWO-Projekt Best Mom

Unterstützungsangebote für alleinerziehende Mütter aus westafrikanischen Ländern

best-mom@awo-bremen.de



Refugio

Menschen, die vor Gewalt, Verfolgung, Vertreibung oder Folter nach Deutschland flüchten, suchen Schutz. Refugio ist ein psychosoziales Beratungs- und therapeutisches Behandlungszentrum für Geflüchtete und Folterüberlebende in Bremen und Bremerhaven.

Unsere Angebote sind kostenlos und mehrsprachig. Sie beinhalten u. a. das Clearing, psychosoziale Beratung, Diagnostik und therapeutische Behandlung. Neben der Psychotherapie sind Körper- und Kreativtherapien sowie Präventivangebote Teil unseres multimodalen Behandlungsansatzes. Wir leisten so professionelle Hilfe für Geflüchtete und fördern ihr Selbstvertrauen als Gegengewicht zu Ohnmachtserfahrungen infolge traumatischer Erlebnisse.

Für die Neuaufnahme bei uns ist die Anmeldung für ein Erstgespräch notwendig. Diese ist telefonisch viermal im Jahr möglich. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.refugio-bremen.de

Refugio in Bremen

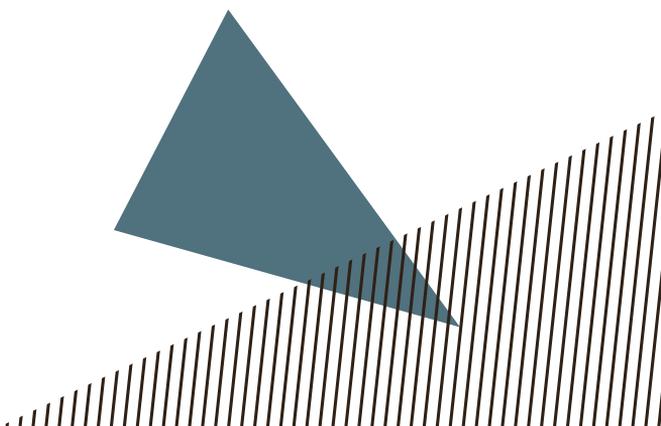
Außer der Schleifmühle 53
28203 Bremen

Telefon 0421 17 66 77 0

Refugio in Bremerhaven

Kurfürstenstraße 4
27568 Bremerhaven

Telefon 0471 30 30 90 93



Kinderschutz-Zentrum Bremen

Das Kinderschutz-Zentrum Bremen berät und begleitet, wenn Kinder und Jugendliche von körperlicher, psychischer, sexualisierter, häuslicher Gewalt und Vernachlässigung betroffen oder bedroht sind. Den Blick auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu richten sowie deren Schutz zu gewährleisten, stellt unsere oberste Priorität dar. Unser Angebot ist niedrigschwellig, unabhängig und flexibel sowie bei Bedarf aufsuchend.

Wir beraten:

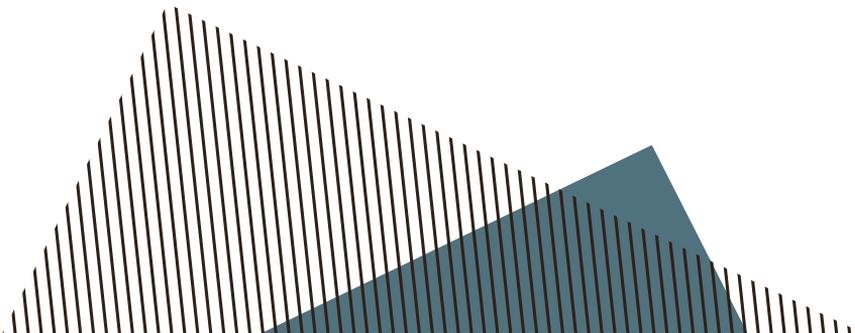
- Fachkräfte aller Professionen zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach §8a/b SGB VIII im Rahmen einer Fachberatung mit zeitnaher Terminvergabe zu allen Gewaltformen, darunter auch FGM/C
- Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahre in Krisen, bei Verdacht auf Gewalt, nach eskalierter Gewalt und nach Polizeieinsätzen
- Eltern, die Gewalt erfahren haben und Eltern, die Gewalt ausgeübt haben und Hilfe suchen
- kostenfrei, anonym und freiwillig
- bei Bedarf mit Sprachmittlung (via Video, Telefon oder persönlich)

Kinderschutz-Zentrum Bremen

Schlachte 32
28195 Bremen

Telefon 0421 240 112 20
ksz@dksb-bremen.de

Telefonische Sprechzeiten:
Mo, Di, Mi und Fr 11:00–13:00 sowie Do 15:00–17:00 Uhr



Mädchenhaus Bremen

Unsere Anlauf- und Beratungsstelle bietet Mädchen* und jungen Frauen* **ab der 5. Klasse bis zum 27. Lebensjahr** die Möglichkeit, anonym, kostenlos und ohne lange Wartezeiten Beratungen durch therapeutisch ausgebildete Fachfrauen* in Anspruch zu nehmen.

Wir beraten Mädchen* und junge Frauen* zu allen Themen und je nach Bedarf unterschiedlich oft. Die Beraterinnen* haben Schweigepflicht. Aktuell können Beratungen auf **Deutsch, Englisch** und **Arabisch** angeboten werden. Bei Beratungsbedarf in einer anderen Sprache wird ggf. eine Sprachmittlerin* herangezogen. Das Mädchenhaus Bremen bietet auch eine **Onlineberatung** für Mädchen* und junge Frauen* an.

Zudem bieten wir für Fachkräfte, die mit Mädchen* arbeiten, themenspezifische **Fachberatungen** an. Die Inhalte richten sich dabei nach den individuellen Anliegen und Bedürfnissen. Ziel der Fachberatung ist ein besseres Verstehen von Mädchen* und jungen Frauen* sowie die Erweiterung der eigenen Sicht- und Verhaltensmöglichkeiten, sodass neue Ideen und Lösungswege entstehen können. Wir beraten Fachkräfte in Bezug auf FGM/C zu den Gründen, Folgen und Auswirkungen der FGM/C. Mädchen* und junge Frauen*, die von FGM/C betroffen oder davon bedroht sind, bieten wir ebenfalls Beratung an. Je nach Bedarf unterstützen wir auch bei der Suche nach spezialisierten Ärzt:innen, vermitteln ans Jugendamt etc.

Mädchenhaus Bremen gGmbH

Anlauf- und Beratungsstelle

Rembertistraße 32

28203 Bremen

Telefon 0421 336 54 44

Fax 0421 336 50 31

info@maedchenhaus-bremen.de

www.hilfe-fuer-maedchen.de



Schattenriss – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen*

Wir beraten zu allen Formen sexualisierter Gewalt an Mädchen*

Unser Beratungsangebot richtet sich an:

- Mädchen* und junge Frauen* bis 26 Jahre, die in Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erlebt haben,
- an unterstützende Angehörige und Bezugspersonen
- sowie Fachkräfte aus verschiedenen Berufsfeldern.

Wir beraten auch von FGM/C betroffene oder bedrohte Mädchen* und junge Frauen*, die sich von unserem Beratungsangebot angesprochen fühlen.

Wir sind ein multiprofessionelles Beraterinnen*- Team mit fundiertem Fachwissen zu sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Beratung ist telefonisch, persönlich und videobasiert möglich, sowie für die Altersgruppe bis 26 Jahre auch anonym über die Onlineberatung.

Die Beraterinnen* stehen unter gesetzlicher Schweigepflicht. Die Beratung ist ein kostenloses, freiwilliges Angebot und kann auch anonym in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf arbeiten wir mit Sprachmittlerinnen*.

Schattenriss e. V.

Waltjenstraße 140
28237 Bremen

Telefon 0421 61 71 88
info@schattenriss.de

www.schattenriss.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Telefonische Sprechzeiten: Mo, Fr 11.00–13.00 Uhr und Mi 14.00–16.00 Uhr-
Sie können uns gerne auf den Anrufbeantworter sprechen.

Wir rufen werktags zeitnah mit unterdrückter Nummer zurück.

Onlineberatung für Mädchen* und junge Frauen* bis 26 Jahren

(Mail und Chat)

www.schattenriss-onlineberatung.de



Mädchentelefon

Das Mädchentelefon ist eine Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen mit bereits erlebter oder angedrohter körperlicher, psychischer oder sexueller Gewalt. Das Angebot ist niedrigschwellig erreichbar für diejenigen, die einen Ansprechpartner und/oder längerfristige psychologische Begleitung bei der Bewältigung der Gewalterfahrung suchen.

Die Unterstützung richtet sich auch an Eltern und andere Vertrauenspersonen von Betroffenen.

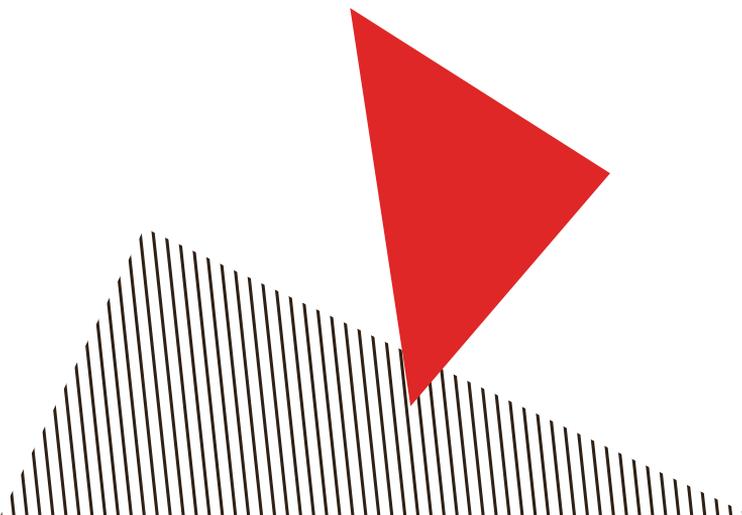
Es bestehen die Möglichkeiten, sich über das Telefon, per Mail oder in einem persönlichen Gespräch in den Räumen der Beratungsstelle beraten zu lassen.

Die Beratung ist kostenlos und kann auch anonym erfolgen.

Mädchentelefon

Krüsselstraße 14
27580 Bremerhaven

Telefon 0471 86 0 86
maetel@jugendhilfe-bremerhaven.de



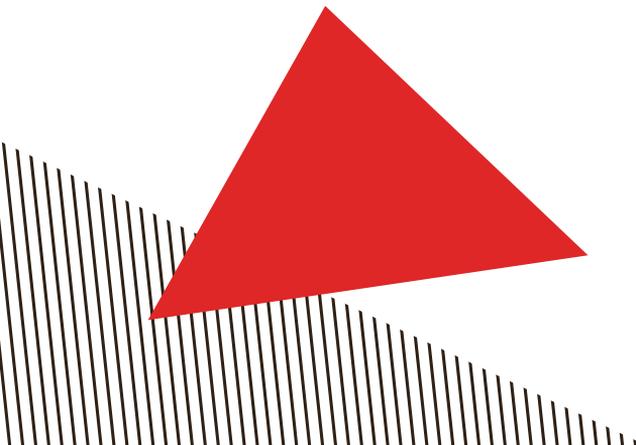
Amt für Soziale Dienste Bremen

Auch in Bremen sind Mädchen und junge Frauen von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen.

Die Berater:innen am **Kinder- und Jugendschutztelefon Bremen** unterstützen betroffene Mädchen, junge Frauen und Familien bei all ihren Fragen und Sorgen und stellen den Kontakt zu Unterstützungseinrichtungen in der Nähe sowie dem Amt für Soziale Dienste Bremen als auch der Polizei her.

Der Kinder- und Jugendnotdienst ist rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr unter der Telefonnummer 0421 699 11 33 für Sie erreichbar.

Auch Freundinnen, Freunde und Verwandte sowie Fachkräfte können das Hilfetelefon kontaktieren.



Amt für Jugend, Familie und Frauen Bremerhaven

Wenn Sie Sorge haben, dass für Sie oder jemanden, den Sie kennen, eine Gefahr besteht, für eine weibliche Genitalverstümmelung ins Ausland gebracht zu werden oder wenn eine solche Gefahr im Inland droht, können Sie sich an die Polizei oder an das Amt für Jugend, Familie und Frauen Bremerhaven wenden.

Stadtteilbüro Nord

für die Stadtteile Weddewarden, Leherheide und folgende Ortsteile von Lehe: Speckenbüttel, Eckernfeld, Schierholz, Twischkamp, Klushof, Buschkämpfen

Brookstraße 1, 27580 Bremerhaven

Telefon 0471 590 33 17, Fax 0471 590 350 33 17

ASD_Nord@magistrat.bremerhaven.de

Stadtteilbüro Mitte

für folgenden Ortsteil von Lehe: Goethestraße, den Stadtteil Mitte und folgenden Ortsteil von Geestemünde: Geestmünde-Nord

Obere Bürger 39a, 27568 Bremerhaven

Telefon 0471 590 28 17, Fax 0471 590 350 28 17

ASD_Mitte@magistrat.bremerhaven.de

Stadtteilbüro Süd

für folgende Ortsteile von Geestemünde: Geestendorf, Bürgerpark, Geestemünde-Süd, Grünhöfe und die Stadtteile Schiffdorferdamm, Surheide, Wulsdorf, Fischereihafen

Auf der Bult 20, 27574 Bremerhaven

Telefon 0471 590 24 29, Fax 0471 590 350 24 29

ASD_Sued@magistrat.bremerhaven.de

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Amtes für Jugend Familie und Frauen

Brookstraße 1, 27580 Bremerhaven

Telefon 0471 590 21 58, Fax 0471 590 350 21 58

beratungsstelle@magistrat.bremerhaven.de

Ärztliche Beratung für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Gesundheitswesen und Familiengerichten

Die Medizinische Kinderschutzhotline ist ein vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziertes, niedrighschwelliges Beratungsangebot für Fachkräfte des Gesundheitswesens, der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe sowie der Familiengerichte bei Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Kindesmissbrauch. Es handelt sich um eine bundesweite Hotline, die unter der Nummer 0800 – 19 210 00 rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche kostenfrei erreichbar ist. Die Beratung erfolgt anonym und die Fallverantwortung bleibt immer bei den Anrufern.

Die Umsetzung erfolgt in Kooperation der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie des Uniklinikums Ulm und der DRK Kliniken Berlin, gemeinsam mit dem Institut für Rechtsmedizin am Uniklinikum Freiburg.

Das Berater/ -innenteam der Medizinischen Kinderschutzhotline besteht aus Ärzten und Ärztinnen aus den Bereichen Rechtsmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie / -psychotherapie und Kinder- und Jugendheilkunde, die zusätzlich eine besondere Expertise im Kinderschutz haben (durch klinische Tätigkeit, die Zusatzbezeichnung „Kinderschutzmediziner“ sowie Schulung als insoweit erfahrene Fachkraft). Um der Multiprofessionalität der Zielgruppen gerecht zu werden, besteht das erweiterte Team aus einer Sozialarbeiterin mit Erfahrung im Jugendamt sowie einer Fachjuristin. In gemeinsamen Fallbesprechungen werden Beratungsfälle multiprofessionell betrachtet und evaluiert.

Die medizinische Kinderschutzhotline veröffentlicht regelmäßig Arbeitshilfen aus häufigen Beratungsanliegen. Diese sind auf der Homepage der Medizinischen Kinderschutzhotline kostenfrei abrufbar (www.kinderschutzhotline.de).

Medizinische Kinderschutzhotline

Telefon 0800 19 210 00

24 Stunden, 7 Tage in der Woche

kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

www.kinderschutzhotline.de



Polizei Bremen

In Notfällen können sich Betroffene sowie Fachkräfte in Bremen neben der bekannten Notrufnummer 110 auch immer direkt an den Kriminaldauerdienst der Polizei Bremen wenden:

Kriminaldauerdienst der Polizei Bremen

In der Vahr 76
28329 Bremen

Telefon 0421-362 3888

Bei Bedarf erhalten Betroffene sowie Fachkräfte während der Dienstzeiten Mo + Di 09.00–15.00 Uhr und Do 09.00–16.00 Uhr weitere Informationen über Hilfesysteme über die

Zentrale polizeiliche Prävention der Polizei Bremen

Am Wall 195
28195 Bremen

Telefon 0421 326 190 03

Polizei Bremerhaven

In Notfällen können sich Betroffene sowie Fachkräfte in Bremerhaven neben der bekannten Notrufnummer 110 auch immer direkt an den Kriminaldauerdienst der Polizei Bremerhaven wenden:

Kriminaldauerdienst der Polizei Bremerhaven

Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31
27576 Bremerhaven

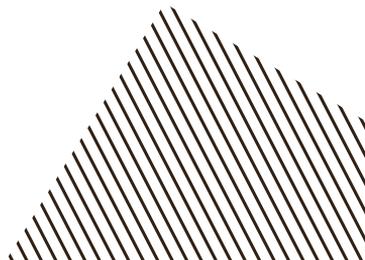
Telefon 0471 953 44 44

Bei Bedarf erhalten Betroffene während der Dienstzeiten Mo–Fr 08.00–15.00 Uhr auch Hilfe über die

Zentrale Präventionsabteilung der Polizei Bremerhaven

Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31
27576 Bremerhaven

Telefon 0471 953 14 20



Kinder- und jugendgynäkologische Ambulanz / Kinderschutzambulanz

Versorgung von Mädchen / Jugendlichen bei Verdacht auf FGM/C

In der kinder- und jugendgynäkologischen Ambulanz finden Sie:

- ein fachkundiges und empathisches Anamnesegespräch, bei Bedarf auch mit Sprachmittlerinnen
- das Angebot einer alters- und reifeentsprechende kindergynäkologischen Untersuchung, eine erweiterte medizinische Diagnostik (z.B. Sonographie)
- die Versorgung/ Betreuung möglicher körperlicher Akutprobleme/ Komplikationen von FGM/C
- die Versorgung/ Betreuung möglicher körperlicher Langzeitfolgen von FGM/C
- falls erforderlich die multidisziplinäre Versorgung (Kinderchirurgie, Erwachsenen gynäkologie, Radiologie)
- die Befunderstellung sowie eine ausführliche (kinderschutz)medizinische Beratung und Ansprache bei Vorliegen/ Nichtvorliegen von FGM/C (bei Bedarf mit Sprachmittlerinnen)
- ein Angebot für Geschwisterkinder
- die Weitergabe von Informationsmaterial (jugendliche Betroffene, betroffene Mütter, Familien)
- die Kooperation mit dem und Weiterleitung an das psychosoziale/ medizinische Netzwerk
- die Befund- / Gutachtenerstellung für das Bundesamt für Migration (BaMF)
- In Notfällen: Sicherung des Kinderschutzes

Kinder- und jugendgynäkologische Ambulanz des Eltern-Kind-Zentrums Prof Hess

Frau Dr. Kerstin Porrath
Klinikum Bremen Mitte

St.- Jürgen-Straße 1
28205 Bremen

Kinderschutzambulanz

Telefon 0421 497 763 13
Ambulanztermine-elki@gesundheitnord.de

Gynäkologe Mathias v. Rotenhan

Ich bin erstmals während eines Arbeitsaufenthaltes in einem kleinen Krankenhaus in Tanzania auf das Phänomen der weiblichen Genitalverstümmelung aufmerksam geworden. Seit längerer Zeit beschäftige ich mich intensiv mit dem Thema. Ich stehe gern für Diagnostik, Behandlung und Beratung zur Verfügung. Ich stelle Gutachten für Asyl-Anträge aus und kann gegebenenfalls an Spezialisten zur rekonstruktiven Chirurgie vermitteln.

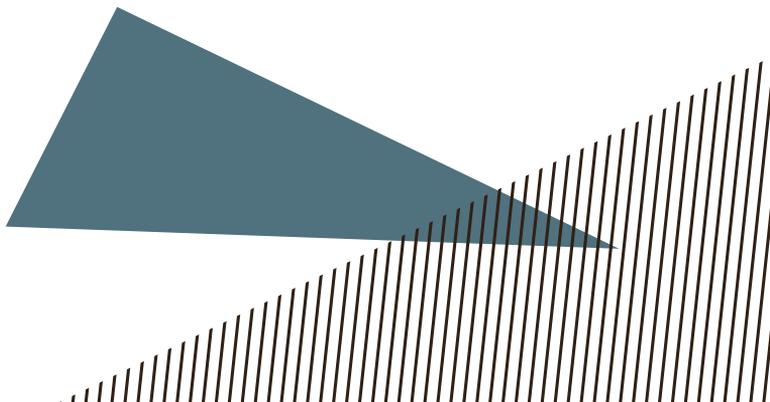
Mathias v. Rotenhan

Gynäkologische Praxis Eck und Schwarzer

Waller Heerstraße 103
28219 Bremen

Telefon 0421 61 31 31
info@frauenaerzte-walle.de

www.frauenaerzte-walle.de



Gynäkolog:innen FGM/C

Name / Praxis	Adresse	Telefon	Fremdsprache	Behandlung	Gutachten
Bettina Bosselmann Dr. med. Christine Schwegler	Reeder-Bischof-Straße 28 28757 Bremen-Vegesack	0421 65 80 939	französisch / arabisch / englisch	ja	nein
Dr. med. Naciye Celik	Kurfürstenallee 47e 28211 Bremen	0421 43 46 10	türkisch / englisch	ja	nein, nur für Überweisungen
Dr. med. Barbara Dennis Dr. med. Jessica Buch	Burger Heerstraße 29 28719 Bremen-Burg	0421 644 82 72	französisch / englisch	ja	nein, nur eine Bescheinigung über den Zustand nach Beschneidung
Mathias von Rotenhan	Waller Heerstraße 103 (Walle-Center) 28219 Bremen	0421 61 31 31	französisch / englisch / kisuaheli	ja	ja
Dr. med. Kristina Richardt	Außer der Schleifmühle 76 28203 Bremen	0421 566 41 52	französisch / englisch	ja	ja
Maria-Eulalia Arau y Mussons	Am Dobben 98 28203 Bremen	0421 740 24	spanisch / italienisch / englisch	ja	ja
Dr. med. Katharina Lüdemann Chefärztin Frauenklinik Delme Klinikum Delmenhorst	Wildeshäuser Straße 92 27753 Delmenhorst	04221 99 43 51	französisch / englisch / italienisch / spanisch / fulfulde	ja	ja
Dr. Kerstin Porrath Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin Zertifikat Kinder- und Jugendgynäkologie & Kinderschutzmedizin Prof. Hess Kinderklinik (nur für Minderjährige!)	Friedrich-Karl-Straße 68 28205 Bremen	0421 497 763 13 (für Fragen und Rücksprache)	englisch	ja	ja

Stand November 2023

Institutionen, die Fachberatung durch eine „insofern erfahrene Fachkraft“ anbieten

Institution	Adresse	Telefon	E-Mail	Ansprechperson
Kinderschutz-Zentrum im Kinderschutzbund Landesverband Bremen e. V.	Schlachte 32 28195 Bremen	0421 24011220	ksz@dksb-bremen.de	Frau Rump
Mädchenhaus Bremen gGmbH	Rembertistraße 32 28203 Bremen	0421 3365444	info@maedchenhaus-bremen.de	Frau Ohlebusch
Schattenriss e. V.	Waltjenstraße 140 28237 Bremen	0421 617188	info@schattenriss.de	Frau Kleine-Tebbe

Mit freundlicher Unterstützung des Programms „Wohnen in Nachbarschaften“.

